

IPA-Infoblatt

Ausgabe Bremen ■

August ■ 2012



Angebote

Bremen:
Fahrt nach Görlitz, Adventsfahrt 2012,
Toscana-Fahrt 2013, Campertour 2012,
Grünkohlwanderung 2013

Berichte

Bremen:
Cornwall-Fahrt Juni 2012, Internationale
Kohlfahrt 2012, Radtour Mai 2012

Bremerhaven:
Besuch im Polizeimuseum, Tagesausflug
nach Groningen, Mitgliederversammlung

Holger Bödeker
IPA-Verbindungsstelle Bremen
In der Vahr 76
28329 Bremen

Tel.: 0421/362-19286
Fax: 0421/496-12111
E-Mail: holger.boedeker@polizei.bremen.de
Tel. privat: 0421/423243
E-Mail privat: holger.boedeker@web.de

Layout und Druck:
Werkstatt Bremen,
BBB Mediengestaltung KWADRAT
Buntentorsteinweg 94
28199 Bremen

Landesgruppe Bremen

Bericht über den Landesdelegiertentag 2012	4
--	---

Verbindungsstelle Bremen

Veranstaltungen Bremen 2012/13	5
Bericht über die Cornwall-Fahrt im Juni 2012	6
Ausschreibung der Fahrt nach Görlitz	11
Bericht über die Torfkahnfahrt in Bremen	12
Ausschreibung Campertour 2012, Kartoffelfest/Lüneburger Heide	13
Ausschreibung Adventsfahrt 2012	14
Bericht über die Radtour	16
Ausschreibung zur Toscana-Fahrt 2013	19
Bericht über internationale Kohlfahrt 2012	22
Ausschreibung Grünkohlwanderung 2013	24
IPA sucht Zimmer/Wohnung für Student/innen	26

Verbindungsstelle Bremerhaven

Veranstaltungen Bremerhaven 2012	27
Bericht über den Besuch des Polizeimuseums im Februar 2012	28
Aufruf zur Beteiligung an einem Buch über Polizei-Geschichten	30
Bericht über das Skat- und Kniffelturnier	31
Bericht über das Hallenfußballturnier der IPA Husum	32
Bericht über die Mitgliederversammlung	34
Bericht über den Tagesausflug nach Groningen	36

Kontaktdaten IPA-Vorstände

Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremerhaven	37
Vorstand der IPA-Landesgruppe Bremen	38
Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremen-Nord	39
Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremen	40



IPA-Landesgruppe Bremen – Landesdelegiertentag

Am 10.05.2012 wurde in der Strandlust in Vegesack der Landesvorstand in seinem Amt wiedergewählt. Rainer Zottmann gab einen Rechenschaftsbericht zur letzten Wahlperiode von 2009 - 2012 ab. Dieser kann im internen Bereich aufgerufen werden.

Als Gäste konnten der Präsident der IPA Deutschland, Horst W. Bichl und Reinhold Schumacher begrüßt werden.

Reinhold Schumacher wurde vom Landesvorsitzenden für seine Aktivitäten für die IPA Bremen geehrt und erhielt dafür das goldene Ehrenabzeichen der IPA Bremen.

Damit verbunden erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der IPA Bremen. Dabei wurde auch erwähnt, dass der Sozialfond der IPA Deutschland eine Idee von Reinhold Schumacher war.

Auch Rainer Zottmann erhielt für seine 18jährige Tätigkeit als Landesvorsitzender das goldene Ehrenabzeichen der IPA Bremen.



Liebe IPA-Mitglieder,

im 2. Infoblatt für dieses Jahr möchten wir Euch über die geplanten Veranstaltungen/Termine informieren.

Details hierzu sind auf den nachfolgenden Seiten ausführlich beschrieben oder werden zeitgerecht nachgeliefert (nächstes Infoblatt oder Internet).

Unsere Vorausplanung für 2012/13

31.08 – 02.09.2012	Campertour in die Lüneburger Heide / Müden a.d. Örtze
20. – 24.09.2012	Busreise nach Görlitz
29.11. – 02.12.2012	Bus - Adventsfahrt in den Harz
07.12.2012	Gemeinsame Weihnachtsfeier mit „Kind und Kegel“
18. – 20.01.2013	Internationale Kohl- und Pinkelfahrt in Bremen

Bitte besucht und beachtet auch unsere homepage: www.ipa-bremen.de
(Verbindungsstelle Bremen)

Servo per Amikeco
Holger Bödeker

Bremen, September 2012



Bericht über unsere IPA-Fahrt nach Südengland (Cornwall) vom 08. – 17. Juni 2012

In der Zeit vom 8.6.-17.6.2012 wurde unter Leitung der bewährten Bremer IPA-Freundin - Margot Schulz - die 21.Fahrt der Verbindungsstelle durchgeführt. Ein gutes Reisebüro aus dem Bremer Raum stellte Busfahrer und eine erfahrene Reiseführerin.

Dieser guten Basis folgten 40 Wiederholungstäter und Neueinsteiger. Da Busfahrten nicht jedermanns Sache sind, konnte bei den Neuen ein leichtes Unbehagen im Voraus entstehen. Weit gefehlt aber bei der erprobten Beteiligung der Teilnehmer, bereits im Vorfeld der Fahrt. Hier liegt sicherlich auch das „Geheimnis“ des Gelingens und der vielen Stammgäste.

Bei dieser Fahrt offenbarte sich das Motto: Der Weg ist das Ziel, als gelungener Ansatz und Verwirklichung. Die Ankunft im Fährhafen Callais verhiß nichts Gutes.

Steifer Wind, unterbrochener Fährverkehr, schäumendes Wasser im Kanal, und mehr als die Verdreifachung der Übersetzzeit, das war einigen Reisenden doch etwas zu viel abverlangt!

Stadtrundfahrt in London bei einem Zeitlimit von 6 Stunden, wie meistert man es und was bleibt davon haften? Die erfolgreiche Verwirklichung bedarf dazu eines versierten, durchsetzungsfähigen und in diesem Fall deutschsprachigen Stadtführers. Er wusste die Kontraste dieser Stadt ins Bild zu setzen.

Die Hinweise auf Historisches und Gegenwärtiges, auf's Flair bestimmter Straßen und Plätze wie auch der Verweis auf die Grenzen dieses Megamolches einer Stadt, weckten zielgerichtet den Wunsch nach Wiederholung.

Dazu kam natürlich die stetige Kulisse des Königshauses Ein Kontrast dazu: mitten in London eine Fahrraddemo von Nackten.

Windsor Castle, das klingt schon nach Etwas und ist es auch! Geschichte wird vor einen solchen Kulisse erlebbar und löst Träumen aus. Ein Gang wie durch eine Theaterkulisse mit der fortlaufenden Erkenntnis, es ist Wirklichkeit.

Weiter ging es Plymouth als Basis für die nächsten 5 Übernachtungen. Rosamunde Pilcher-Land gibt es wirklich.

Südengland leistet sich ein Pendant zu Frankreich: St. Michael's Mount. Ein wenig kleiner und ein wenig jünger, aber Privatbesitz.

Der Blick ist im Gedächtnis wie auch auf vielen Fotos. Lends End, auf der gleichnamigen Landzunge gelegen, ist es der westlichste Punkt Englands. Dieser Ort hat sein eigenes Flair, leidet aber doch am ach so weltlichen Kommerz.

Dagegen bietet der kleine Badeort St Ives an der Westküste gelegen, einen herrlichen und vor allem bleibenden

Eindruck. Inmitten einer Steilküste eine kleine Bucht mit berauschem Ausblick.

Bei dem gerade erlebten Niedrigwasser lagen die kleinen Boote und Kähne wie Spielzeug ungeordnet auf dem Trockenem.

St.Ives als Ferienort und Künstlerkolonie bekannt, kämpft gegenwärtig um seine Ausstrahlung, gegen den Massentourismus. Zeit für Cream tea und Scones musste sein, schon wegen der steilen Wege.

Wer kennt nicht die Mär von King Arthur? Unweit von Tintagel soll er geboren sein. Auf einem unwirklichen Felsplateau, direkt an der zerklüfteten Steilküste werden die Mythen alter Zeiten wahr.



Steil aufstrebende, schmale Wege, moosbewachsene Überreste früherer Siedlung und Burg, dazu ständiger Wind und eine Aussicht,,, das sind der Stoff aus denen Träume geboren werden.

Mir schien es, als wäre Merlins Hulla dort personifiziert anwesend gewesen. Wir waren dort!

Aus diesen Tagträumen herausgerissen, tauchten wie dann aber in eine besondere Rarität der Küste ab, das Fischerdorf Clovelly.

Wieder ging es steil bergab um dann einen Miniaturhafen mit einer Kai-mauer aus dem 13. Jahrhundert zu erleben. Ca. 20 Häuser am Weg nach unten/oben werden heute noch gewerblich genutzt und rechtfertigen die Bezeichnung Fischerdorf.

Für die Heutigen gibt es auch eine Strasse, aber die Früheren mussten per pedes die Höhe zusammen mit den Lasten ertragen, im wahrsten Sinne des Wortes.



Nach so vielen Eindrücken und auch Anstrengungen gab es einen Tag mit der Möglichkeit zur Besinnung. In der Umgebung von Plymouth fanden wir das Ersehnte. Mount Edgecumbe, ein herrschaftliches Anwesen mit Park

und Garten spendete die gebrauchte Ruhe neben neuen Eindrücken.

Wer wollte, konnte sich sogar in aristokratischer Umgebung in Kleidern und Röcken vergangener Epochen in eine andere Zeit versetzen.



Es waren nicht wenige, die dem Reiz des Spieles erlagen. Sir and Lady... wurden natürlich für die Nachwelt in pixel erhalten.

Von Gärten und Parks verstanden die Herrschenden früher eine Menge. Sie waren bei der Gestaltung und Anlage auch nicht kleinlich, so dass ihre jetzzeitigen Nachfahren das alles oftmals nicht mehr bezahlen können.

Der Ausweg um diese herrliche(?/!) Hinterlassenschaft der Öffentlichkeit weiterhin nutzbar werden zu lassen ist der National Trust (NT). Eine deutsche Anlehnung ist die Stiftung für Denkmalschutz bei uns.

An Herrenhäusern und umliegenden Gärten und Parks herrscht kein Man-

gel in Old England. Landhydrock ist auch dazu gehörig und ebenfalls im Besitz des NT. Es war als ob die Herrschaften und Bediensteten gerade eben mal das Haus verlassen hätten. Das Leben schien nur unterbrochen zu sein, ohne die Menschen.

Neben den Einblicken in die Unterkünfte und Arbeitsräume der Dienenden, gab es den Blick in Räume der Herrschaften und deren Kinder.

Für mich persönlich war die Küche das Faszinierendste und dort der riesige Grill.

Zur besonderen Atmosphäre trug auch das lebendige Klavierspiel aus dem Salon des Hauses bei.

Nachmittags stand wieder ein Garten auf dem Besichtigungsprogramm, der „vergessene Garten von Heligan“.

Enthusiasten haben nach mehr als 70 jährigem Dornröschenschlaf eine viktorianische Anlage wieder in die Gegenwart zurück gebracht.

Leider beeinträchtigten an diesem Tag das Wetter und die Zeitknappheit das Erlebnis.

Bereits auf dem Rückweg befindlich, noch ein Garten: Stourhead Gardens. Hier war vorrangig, dass die Landschaft einzelnen Objekten wie Pavillons, Statuen und ein einem künstlichen See untergeordnet wurde. Außerdem gelang es in diesem Park es zu vermeiden, dass ein und derselbe Blick gleich zweimal erlebbar wurde.

Jedoch wurden die Blick- und Wegebeziehungen nur auf ein Ziel, dem angestauten See, ausgerichtet. Wie immer, zu wenig Zeit bei dem Angebot an zu Sehendem.

Der nächste Stopp erfolgte im Badeort Bath. Geprägt ist dieser doch mondäne Badeort durch die konsequente Verbauung des Bath Stone, der dem Ort sein Aussehen gibt.

Ein deutschsprachiger Reiseführer, der über sich und seine Landsleute lächeln konnte, brachte uns die Besonderheiten des Bades nahe.



Schon der alte Bladud, Vater von King Lear, und Cäsar Zeitgenossen später, wälzten sich in den einzigen warmen Quellen Britanicas.

Da in England auch Verbindungen alles sind, konnten wir Dank des Guides Insiderblicke in die Kirche wie auch römischen Bäder werfen.

Bath stellt sich neben der überkommenen Rolle als Bad der Reichen, heute als junge Universitätsstadt dar.

Der Tag klang mit unseren traditionellen Abschiedsabend bei viel Spaß, Fröhlichkeit, Preise verteilen, Kerzenlicht und Musik aus.



Für die Musik sorgte unser IPA-Mitglied Karl-Heinz Haffki, 84 Jahre. Er brachte seine professionelle Musikanlage mit. Einfach toll.

Die letzte Übernachtung auf der Insel erfolgte in Bristol.

Danach fuhren wir ohne Umwege zurück nach Dover. Eine bilderbuchartige Überfahrt über den Kanal entschädigte das Erlebnis der Einreise vor 9 Tagen.

Aus einem 2-stündigem Bummel auf dem Brüsseler Marktplatz ohne Ortskenntnis, wurde durch das Zutun des Busfahrers und der Reiseleiterin eine deutschsprachig geführte Stadtbesichtigung per Bus.

Eine glückliche Idee, die wie vieles auf dieser Reise nach Wiederkommen rief.

Brüssel-Bremen auf der Autobahn und die Heimat hatte uns wieder.

Unterwegs gab es das bewährte Matjesessen, Leberwurst, Käse und Brötchen usw.

Fazit: Reisen ist schön, mit IPA Bremen und vor allem war uns –außer einem Nachmittag- das Wetter hold.

Warum die Bundesgeschäftsstelle der IPA nicht die Identität des IPA-Mitglied, M. Schulz auf Nachfrage der Vbst. Plymouth bestätigen konnte, bleibt ein ungelöstes Rätsel.

Leider war der Abschiedsabend in Plymouth dann dadurch auch ohne englische Beteiligung! (schade!!!)

P.S.

Verbindungsstelle Bremen, wie lange habt ihr noch das Juwel Margot?

Siegfried Strasen
Verbindungsstelle Waren(Müritz)
e.V.

Die IPA-Fahrt 2012 führt uns nach Görlitz

Wir erkunden die sehenswürdigen Orte der Lausitz, unternehmen Stadtführungen, machen Besichtigungen und treffen uns mit IPA-Freunden. Die Vorbereitungen laufen.

Die IPA-Freunde bemühen sich sehr, dass sie für uns ein attraktives und unterhaltsames Programm zusammen bekommen. Ich bin sicher, dass das – wie immer – hervorragend klappt.

Wann

Donnerstag, 20. September
bis Montag, 24. September 2012

Kosten

Bus, Hotel, Essen, Eintrittsgelder usw.
werden noch ermittelt

Unverbindliche Anmeldung bei:

Georg Lucas
Telefon 0421 56 09 28
Mobil 0151 113 506 87
oder Georg.Lucas.IPA-Bremen@gmx.de

Sobald das Programm feststeht, erhalten die Interessenten weitere Informationen.

Torfkahnfahrt in Bremen - Bei schönem Wetter kann das jeder

Eine Anmerkung von Hans Schmidt, IPA Sachsen

Eine Torfkahnfahrt in der Hansestadt Bremen ist schon ein Erlebnis. Los geht's am Torfkahnhafen in Findorff, gleich in der Nähe der Stadthalle und des Bürgerparks. Von dort aus starten die schwarzen Kähne in die Moore und Feuchtgebiete zwischen Blockland und Teufelsmoor.



Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung (Tenor: den Namen des Käpt'ns brauchen sie sich nicht zu merken, er hört sowieso nur auf Skipper und wenn der Skipper am Sonntag sagt heute ist Dienstag, dann ist heute auch Dienstag - denn der Skipper hat immer recht) heisst es „Leinen los“ und eine rund zweistündige Fahrt nach Dammsiel beginnt.



Eisern haben die Teilnehmer, meisten teils IPA-Freunde der Verbindungsstellen Bremen und Bremen-Nord, ausgehalten. Obwohl seit kurzem ja bekanntlich der Sommer begonnen hat, konnte man das heute nicht wirklich erkennen - alle Teilnehmer waren wasserdicht eingepackt und konnten somit die Sonne gar nicht so richtig sehen. Geschieden hat sie nämlich, nur halt ganz weit oben.



Kartoffelfest / Lüneburger Heide

Freitag, 31. August bis

Sonntag, 02. September 2012

Treffen

Freitag, zwischen 14.00 und
18.00 Uhr

Mitbringen

Gute Laune, Grillfleisch, Fahrräder

Wo

Camping Sonnenberg
Sonnenberg 3
29328 Müden/Örtze

Unkostenbetrag

13,50 EUR WOMO-/Wohnwagen-
stellplatz/2 Pers. je Nacht
1,75 EUR Stromkostenpauschale
pro Tag

Ablauf

Freitag:

- Eintreffen auf dem Campingplatz
- Abend zur freien Verfügung

Samstag:

- Gemeinsames Frühstück in der Campinggaststätte („gesponsert by IPA“)
- Fahrradfahrt zum Parkplatz Wietzer Berg. Es geht gemütlich mit dem Rad durch wunderschöne Heidelandschaft zum Kartoffelfest. Dort kann man Trecker (Lanz - Bulldog) fahren, Kartoffeln ausbuddeln und ...
- Gemeinsames Grillen am Platz

Sonntag:

- Frühstück am Platz
- Rückfahrt nach Bremen

Anmeldungen

unter Tel.: 362-19286 (dienstl.) bzw. 0421 / 42 32 43 (privat) oder
e-mail: holger.boedeker@polizei.bremen.de und
holger.boedeker@web.de

Servo per Amikeco
Holger Bödeker



Adventsfahrt in den Harz 29.11. bis 02.12.2012

Viele gute Gründe gibt es, zu dieser Zeit in den Harz zu fahren. Gerade der Harz bietet sich, mit **Wernigerode**, bekannt für seine wunderbaren Fachwerkhäuser oder auch **Quedlinburg**, der Stadt des Weltkulturerbes, mit historischer Innenstadt und ihren Adventshöfen, zu einer Kurzreise an.

Der Harz bietet uns ein zauberhaftes Adventsvergnügen.

Einen Tag verweilen wir in Rübeland, wo wir mit der alten Rübelandbahn fahren. Die „Bergkönigin“ soll uns schnaufend durch die sehenswerte Landschaft bringen.

Große Attraktionen sind die beiden Tropfsteinhöhlen in Rübeland, die Hermanns- und Baumannshöhle. Die Baumannshöhle wollen wir besichtigen. Sie ist eine der größten Schauhöhlen der Welt. Stalaktiten und Stalagmiten formen sich zu wunderschönen Gebilden.

Am vierten Tag geht es Richtung Bremen. Wir kehren aber vorher noch in Goslar in einem rustikalen Restaurant ein, um Mittag zu essen. Hier haben wir dann noch 2-3 Stunden Zeit um die weihnachtliche Stimmung zu genießen.

Unser Hotel, mit rustikaler Küche, steht in Schierke, nur wenige Kilometer von den einzelnen Orten entfernt.

Haben Sie Lust mit zu kommen?

Ich würde mich freuen

Informationen bei

Margot Schulz

Tel.: 0421-821674

Mail: schulz_margot@t-online.de





Leistungen:

- Fahrt Bremen - Schierke - Bremen mit dem Busunternehmen von Rahden
- 3 Übernachtungen im Appartementshotel in Schierke
- 3 x Frühstück/Halbpension
- Bei der Hinfahrt Abstecher nach Wernigerode,
- Fahrt nach Quedlinburg
- Fahrt mit Rübelandbahn
- Besuch der Baumannshöhle in Rübeland
- Gemütlicher Abschlußabend
- Rückreise mit Mittagessen in Goslar

Reisepreis p. P. im DZ:

Mindestteilnehmerzahl	40-44	Personen	Euro 305,00
Mindestteilnehmerzahl	35-39	Personen	Euro 315,00

Abfahrtsort:

Bundeswehr, Niedersachsendamm

Abfahrtszeit:

07.00 Uhr

Schriftl. Anmeldung: bis zum 10.09.2012 mit Anzahlung von € 100,00 p.P.
Erst dann gilt ihre Anmeldung als verbindlich.

Platzverteilung im Bus erfolgt nach Eingang der schriftl. Anmeldung

Auskünfte bei Margot Schulz, Beppener Str. 14, 28277 Bremen

Tel.: 0421/821674;

Mail: schulz_margot@t-online.de

Zahlen sie bitte den restlichen Betrag bis zum 01.10.2012 auf das Konto der Sparkasse Bremen

Empfänger: Margot Schulz, BLZ: 29050101 Konto-Nr: 12279576

Vermerk: Name, Personenanzahl, Harzfahrt



Radtour der IPA Verbindungsstelle Bremen

Nachdem wir die letzten Jahre während unserer Radtouren mit widrigen Witterungsverhältnissen (Regen in Verbindung mit Böen) zu kämpfen hatten, entschlossen wir (Vorstand) uns bei der Jahresvorplanung im November 2011 die Radtour 2012 auf den Mai zu legen.

Unser IPA Freund Wolfgang Fingerhut (Beisitzer) wollte die Planung übernehmen und schlug vor, wir könnten eine Übernachtung einbauen und er hätte da eine gute Idee, wir sollten ihn mal machen lassen, er würde uns seine Tour im Frühjahr vorstellen.

Gemeinsam mit Wolfgang Scheller (Sekretär Bremerhaven) wurde die Tour geplant.

Am Samstag (12-05-12) sollte es um 09:00 h vom Gelände des Polizeipräsidiums (PP) losgehen; die Wettervorhersage war nicht überzeugend aber noch hatten wir es trocken.

Sechs IPA-Freunde zum Teil mit Partnerinnen starteten pünktlich mit mittelmäßigem Rückenwind und dicken dunklen Wolken im Nacken in nord-östlicher Richtung.

Um es an dieser Stelle abzukürzen: Wir hatten nur sehr vereinzelt mit leichtem Nieselregen bei kalten 11°C zu tun, die Sonne ließ sich auch blicken.

Der Sonntag blieb komplett trocken, war aber kaum wärmer. Erstmals hatten wir Teilnehmer (5) mit Pedelecs – es machte keine Probleme, die Gruppe war homogen.

Aufgrund des „Motorradfrühlings“ konnten wir nicht auf dem PP-Gelände frühstücken, also hieß das erste Etappenziel „Hodenberger Diele“; hier hatten die Wirtsleute gute Arbeit geleistet und unser Frühstück vorbereitet, das machte Laune auf den Tag.

Desweiteren stieß hier unser Sekretär mit seiner Ehefrau zu uns – für die Radtour waren wir jetzt komplett.

Nach einem wirklich super Frühstück (für IPA-Mitglieder gab es hier einen Zuschuß von 10,- €) ging es gegen 11:00 h auf dem Wümmeradweg weiter.

Über die Mittagszeit gab es keine Pause (wäre nach diesem Frühstück wirklich überflüssig gewesen); dafür hatten die Organisatoren für die Kaffeezeit eine Unterbrechung in Ottersberg eingeplant, die unterschiedlich (Kaffee und Kuchen, Tee oder Bier) genutzt wurde.



Im Anschluss dem heutigen Zielort „Hotel Heidejäger“ in Mulmshorn entgegen; diesen erreichten wir gegen 16:30 h und hier war meine Frau mit PKW bereits eingetroffen.

Für 18:00 h war „Spargel satt“ geordert. Jetzt konnten wir uns nach 51 Kilometern stärken ohne Bedenken haben zu müssen, dass Wein oder Bier unsere Kondition nachhaltig beeinträchtigen könnte.

Das Essen war super, der Weißwein zunächst etwas warm – aber das bekam man in den Griff.





Es war ein richtig toller Abend; ab 22:30 h begaben sich die ersten Teilnehmer ins Bett. Verabredet war der Start für den nächsten Morgen, 10:00 h.

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es auch pünktlich los. Unsere Organisatoren hatten für den Rückweg eine andere Route (45 KM) geplant; der gefürchtete Gegenwind blieb aus und der Himmel war blau, dunkle Wolken aber schon in Sichtweite.

Zügig ging es durch bis nach Bassen zur ersten und einzigen Getränkepause. Hier waren wir uns einig, dass ein tolles Event organisiert wurde und das Einbeziehen einer Übernachtung sehr entspannend ist.

Um 14:30 h erreichten wir trocken das Polizeipräsidium.

Es ist davon auszugehen, dass es auch im Jahr 2013 eine zweitägige IPA-Radtour geben wird.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Wolfgang Fingerhut und Wolfgang Scheller für dieses super Wochenende und eure Mühen (die beiden haben die Strecke vorher abgefahren und das Hotel getestet).

Auch einen lieben Dank an die Fotografen und Manina, die die Fotos eingesammelt und die Bildgalerie erstellt hat.

Uwe Wenzel
(Leiter IPA Verbindungsstelle
Bremen)



Fahrt in die Toskana vom 2. bis 12. Mai 2013 mit Standorthotel in Montecatini Terme

Zwei Tage sind für die Fahrt von Bremen in die Toskana geplant. Die Perlen der Toskana, die wir uns anschauen möchten, sind hier kurz beschrieben:

Pisa

Piazza dei Miracoli - Platz der Wunder! Kaum ein Toskanareisender lässt sich diesen berühmten Domplatz von Pisa entgehen. Als erstes stößt man auf das Dombaumuseum und dann auf den weltberühmten Torre Pendente, den „schiefen Turm von Pisa“.

Lucca

In dieser mittelalterlichen Schatztruhe stehen 90 Kirchen und Kapellen, von denen ein großer Teil zu Geschäften und Restaurants umgewandelt wurde. Lucca gehört zu den wenigen Städten Italiens, die eine intakte Stadtmauer besitzen - die bekannteste der Toskana.

Im Raum Lucca werden Sie am Nachmittag noch zu einer Wein- und Olivenölprobe mit Bruschetta erwartet, bevor es dann wieder zurück nach Montecatini Terme geht.



Florenz

Sie ist eine der schönsten Städte der Welt, bekannt wegen ihrer Geschichte, ihres Reichtums an Kunstdenkmälern aus Mittelalter und Renaissance und nicht zuletzt wegen der Schönheit ihrer Umgebung.

Die reiche Familie der Medici stieg hier im 15./16. Jahrhundert zu einer Großmacht auf.

Siena und das Chianti-Gebiet

Eine der ganz besonderen Kostbarkeiten der Toskana ist Siena, die Stadt, die in fast vollständiger Reinheit aus dem Mittelalter erhalten ist. Sie ist auf drei Hügel gebettet und ist heute noch von mächtigen, zinnengekrönten Mauern mit Toren und Türmen umgeben. Zwischen Siena und Florenz wachsen die berühmten Chianti-Reben, deren Weine in der ganzen Welt geschätzt werden. Hier haben wir eine Weinprobe mit kleinem Imbiss organisiert.

Montecatini Terme

Der Kurpark mit seinen ausladenden Zedern ist eine Million Quadratmeter groß. Die Medici und Giuseppe Verdi kurierten hier ihre Leberschäden, der Herzog von Windsor, der Schah von Persien, Gracia Patricia von Monaco, Christian Dior und Spencer Tracy ließen sich von Diätköchen, Masseuren und perfekt geschultem Hotelpersonal verwöhnen.



Volterra und San Gimignano

Volterra gilt mit seinem spektakulären landschaftlichen Umfeld als eine der schönsten Städte der Toskana.

Der Kern der heutigen Stadt liegt abgeschieden auf einem 550 m hohen Bergrücken über dem Tal der Cecina inmitten einer kargen, zerfurchten Hügellandschaft. Die Stadt wird beherrscht von der Festung der Medici.

SAN GIMIGNANO gilt als das „Manhattan“ des Mittelalters. Ganz gleich woher man kommt, schon aus weiter Ferne taucht die typische Silhouette von San Gimignano immer wieder plötzlich auf. Der historische Stadtkern ist seit dem Jahr 1990 Teil des Weltkulturerbes der UNESCO.

Der Ort mit seinen 15 erhaltenen Geschlechtertürmen steht fest gemauert wie zu Stein gewordener Stolz.

Informationen über Preis, Hotels, Leistungen usw. bei

Margot Schulz: Tel.: 0421/821674

Mail: schulz_margot@t-Online.de



Internationale Kohlfahrt 2012 der VbStl. Bremen

Es ist echt toll König zu sein!

Im Januar diesen Jahres fuhren 16 IPA-Mitglieder der Verbindungsstelle Gelsenkirchen zur traditionellen Kohl- und Pinkelfahrt der Bremer Verbindungsstelle.

Das Ganze war wieder einmal bis ins Kleinste von Rüdiger Beier (RüBe) und Holger Bödeker, sowie deren Frauen Anke und Manina, aufs Beste organisiert und ausgeführt.

Bereits auf dem Bahnhof wurden wir von einem Empfangskomitee mit der „Schnapplatte“ begrüßt.

Am Freitag Abend ging es zum traditionellen Matjesessen, das vom Neustädter Shanty- Chor musikalisch begleitet wurde und dadurch zu einem zusätzlichen, maritimen Flair sorgte.

Nach der „Kohlwanderung“ fuhren die Teilnehmer am Samstagnachmittag mit Bussen zum Kohllokal.





Dort gab es den deftigen Grünkohl mit Pinkel (eine traditionelle Kohlwurst) mit allem was dazu gehört.

Im Anschluss an das hervorragende Essen kam es zum Höhepunkt des Abends: Krönung der neuen Kohl-Majestäten. Holger Bödeker verabschiedete das amtierende Königspaar um die diesjährigen Regenten bekannt zu geben.

Niemand von uns hatte damit gerechnet, dass der neue König dieses Jahr ausgerechnet aus Gelsenkirchen kommen sollte. Vor 214 anwesenden

Untertanen wurde Thomas I. zum Kohl-König des Jahres 2012 ausgerufen und inthronisiert. An seiner Seite regiert nun Königin Lilo aus Lübeck über das ausgelassene Kohl-Volk.

Alles in Allem war es wiederholt eine gelungene Veranstaltung. Seine Majestät, Thomas I. Kohl- und Pinkelkönig der IPA von und zu Bremen 2012, wird mit seinem Gefolge im nächsten Jahr erneut nach Bremen aufbrechen, um dort die Kohlkönigs-Würden an seinen Nachfolger abzutreten.

Wie gesagt: Ist echt toll König zu sein!

Thomas Salewski



Freitag, 18. Januar 2013

18.00 Konsul-Hackfeld-Haus, Matjesessen, Shanty-Chor, geselliger Abend.

Kosten 19,- € pro Person, Getränke extra.



Samstag, 19. Januar 2013

Vormittag Stadtrundgang/Führung.

14.30 Uhr, Treffen ÖVB Arena, Start der Kohlfahrt mit Wanderung durch den Bürgerpark.

17.00 Uhr Abfahrt der Busse zum Veranstaltungsort.

Rückfahrt ca. 23.30 Uhr.

Kosten 54,- € pro Person, incl. Essen, alle Getränke auf dem Weg und während der Veranstaltung, incl. Bustransport.

Sonntag, 20. Januar 2013

Abreise

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 01.12.2012. Für die Unterbringung empfehlen wir im direkten Innenstadtbereich ein Hotel und ein Zweites im Bereich Bahnhof/Nordausgang. Jeweils mit IPA-Sonderkonditionen (Preiserhöhung durch eingeführte Bettensteuer).

Zimmerpreise: DZ, 80-91,- € p. Nacht inkl. Frühstück, EZ, 55-73,- €.

Rüdiger Beier (Sekretär)

Info: Telefon +49 (0)421-36212147 /

Mail: ruediger.beier@polizei.bremen.de oder

Telefon +49(0)421-36219286 /

Mail holger.boedeker@polizei.bremen.de

Hallo liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde,

wir möchten ihnen gerne unsere typisch norddeutsche Tradition vorstellen und laden sie hierzu ganz herzlich ein, nach Bremen zu kommen!

Vielen von ihnen mag der Begriff „Kohl und Pinkel“ nicht geläufig sein; hört sich ja auch irgendwie komisch an. Es ist aber bei uns ein kulinarisches Highlight und wird nur im Winter zubereitet. Daraus hat sich seit dem Mittelalter ein geselliges Treiben, die Kohl- und Pinkel-Fahrt entwickelt.

Man trifft sich und begibt sich auf eine Winterwanderung durch unserer „norddeutsche Prärie“. Unterbrochen wird sie von gelegentlichen Pausen zur Aufnahme von zumeist alkoholischen Getränken. Hierfür hat jeder Teilnehmer einen Eierbecher oder ein Schnapsglas an eine Kordel gebunden und um den Hals gehängt.

Nach langer Wanderung, mehr oder weniger durchgefroren, wird in einem Gasthaus mit angrenzendem Saalbetrieb die herzhafte Speise aufgetischt. Vom Kohl mit Beilagen wie Pinkel (nur für diese eine Speise hergestellte Bremer Spezialität, bestehend aus Fleisch, Grütze und Speck), Kasseler Braten und Schinkenwurst, darf jeder soviel essen, wie er mag und kann. Anschließend beginnt die Party und bei Life-Musik können die aufgenommenen Kalorien wieder abgearbeitet werden.

Für die vielen auswärtigen Teilnehmer die einen weiten Anfahrtsweg haben, besteht die Möglichkeit am Freitagabend, begleitet vom Neustädter Shanty-Chor, ein traditionelles Matjesessen einzunehmen. Es gibt verschiedene Matjesvariationen, garantiert beste Qualität (sehr wohlschmeckend); Alternativessen nur nach Anmeldung. Nach der musikalischen Darbietung ist ausreichend Zeit, Freundschaften zu pflegen oder auch neue zu begründen.

Herzliche Grüße; Servo per amikeco
Für die IPA-Verbindungsstelle Bremen

Liebe IPA Mitglieder,

auch dieses Jahr werden wieder neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst für die Polizei Bremen und die Polizei Bremerhaven antreten.

Wie jedes Jahr erwarten wir eine Vielzahl an jungen Studentinnen und Studenten, die aus dem gesamten Bundesgebiet ihren Weg nach Bremen gefunden haben. In diesem Zusammenhang werden immer wieder Wohnungen gesucht, weshalb ich mich an Euch wende:

Zimmer oder Wohnung für junge Studentinnen und Studenten gesucht

Der APR (AusbildungsPersonalRat) möchte dieses Jahr aktiv bei der Wohnungsvermittlung helfen, solltet Ihr also selber Wohnungen vermieten oder jemanden kennen, der seine Wohnungen vermieten möchte, so nehmt doch bitte Kontakt mit dem APR oder mit mir auf.

APR@hfoev.bremen.de

Ihr könnt Euch auch gerne bei mir persönlich melden:

Jochen Kopelke

Email dienstlich: Jochen.Kopelke@Polizei.Bremen.de

Email privat: JochenKopelke@gmx.de

Mobil: 0151-40704611

Mit freundlichen Grüßen,

Servo per Amikeco (Motto der IPA: Dienen durch Freundschaft)

Jochen Kopelke

Veranstaltungen 2012 IPA-Vbst. Bremerhaven

16.08.12 (Do)
IPA-Treff
19.30 Uhr, IPA-Wohnung

25.08.12 (Sa)
Familien-Picknick
11.00 - 18.00 Uhr,
Anmeldung erforderlich

18.- 23.09.12
IPA-Fahrt nach Breslau
siehe Aushang

20.09.12 (Do)
IPA-Treff
19.30 Uhr, IPA-Wohnung

18.10.12 (Do)
IPA-Treff
19.30 Uhr, IPA-Wohnung

15.11.12 (Do)
IPA-Treff
19.30 Uhr, IPA-Wohnung

04.12.12 (Di)
**Pensionärs-
Weihnachts-Kaffeetafel**
15.30 Uhr, IPA Wohnung,
Anmeldung erforderlich

05. -06.12.12
Fahrt zum **Weihnachtsmarkt nach
Quedlinburg**
siehe Aushang

20.12.12 (Do)
IPA-Treff
und Weihnachtsfeier
19.30 Uhr, IPA-Wohnung

Änderungen vorbehalten! Terminänderungen werden bei den IPA-Treffs bekanntgegeben

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei den IPA-Treffs oder bei den Vorstandsmitgliedern



Übernachtung mit „Rundum-Service“

Besuch des Polizeimuseums in Bremerhaven am 22. Februar 2012

Auf humorvolle Weise führte Olaf Theuring von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle uns durch die Räume des ehemaligen Polizeigewahrsams (Polizeigefängnis).

Die Zellen wurden bis zum Jahre 1994 sozusagen als „Zwischenstation“ genutzt, um Verdächtige dort bis zum richterlichen Beschluss unterzubringen. In diesem Gebäudetrakt versammelten sich alle Gerüche und Nationalitäten der Welt, zuweilen machten die Gäste sehr lautstark und nachdrücklich auf sich aufmerksam.

Die etwa 6 Quadratmeter kleinen Zellen boten keinerlei Luxus. Knapp oberhalb des Fußbodens befand sich

das Lager auf Holzbrettern, die auf Beton befestigt waren. Was braucht Mensch noch außer Essen und Schlaf? Die Toilette.

Jede Zelle war mit einer solchen ausgestattet, Toilettenpapier (beidseitig verwendbar) wurde vom Beamten in kleiner Menge durchs Guckloch der Tür gereicht (um Rohrverstopfung zu verhindern), auch die Spülung erfolgte sicherheitshalber per Knopfdruck vom Gang aus. Ein Sieb vorm Kanal-

rohr ermöglichte das Herausfischen von eventuell ausgeschiedenen kleinen Wertgegenständen.

Eine „Übernachtung“ kostete rund 36 Euro; mit Frühstück und Einsatz eines Streifenwagens kamen schnell 100 Euro zusammen. Im „Service“ inbegriffen war eine Vorab-Kontrolle sämtlicher Körperöffnungen. Sehr anschaulich schilderte Olaf Theuring den Anblick von Unterhosen, die seit mindestens einer Woche am Betreffenden „klebten“. Im halbstündigen Rhythmus schaute der diensthabende Beamte durch die Spione, um sich vom Wohlergehen der „Kunden“ zu überzeugen.



Im Flur und den Räumen des Polizeimuseums hängen Schautafeln, Fotografien sowie zahlreiche große und kleine Ausstellungsstücke wie selbstgebaute Duellierwaffen, eine Diebesschürze oder auch ein Roller mit Fahrradbremse und Rasenmähermotor. Verschiedene Banknoten werden ausgestellt und wir haben gelernt, dass der Euro viel öfter gefälscht wird als die gute alte D-Mark.

Wir hörten von gemolkene Geldspielautomaten, einer Schrotladung im Polizei-Besprechungsraum, einer Überführung per Ohrabdruck und polnischen Parkuhr-Plünderern vorm Finanzamt. Während der Rundgang insgesamt eher von derbem Humor geprägt war, reagierten die Teilnehmer bei den Dokumentationen über Drogen, Kindesmisshandlungen, dem Regenschirmmord und autoerotischem Tod mit Betroffenheit.

Wir waren die letzte Besuchergruppe, die das Museum in dieser Form besichtigen durfte. Bis etwa Dezember 2012 wird dort umgebaut und die Ausstellung neu gestaltet.

„Feuer frei“ – Mit diesen Worten wurde unsere Gruppe von Olaf Theuring an seinen Kollegen Volker Ortgies von der Einsatzleitstelle übergeben.

Wir besichtigten die im Oktober 2011 mit hochkomplexer Technik und entsprechendem Mobiliar eingerichtete Leitstelle und bekamen einen Eindruck von der täglichen Arbeit der Beamten, die etwa 4500 Notrufe pro Monat über die Telefonnummer 110 entgegennehmen. Sie arbeiten mit Headset, damit beide Hände frei sind, und bedienen den Funk per Fußtaste.

Es gibt höhenverstellbare Tische, so können die Diensthabenden auch im Stehen arbeiten. Eingehende Anrufe werden aufgezeichnet, die Telefonnummern namentlich registriert und der Vorgang automatisch protokolliert.

Das geographische Informationssystem ermöglicht schnelleres Eingreifen und eine höhere Aufklärungsrate.

In der Leitstelle werden die Fahrzeuge für monatlich rund 3500 Einsätzen koordiniert. Mit dem neuen, digitalen System wird jeder Streifenwagen geographisch geortet, das stößt nicht bei allen Polizisten auf Begeisterung.

Wir durften sozusagen virtuell miterleben, wie sich ein Einsatzfahrzeug auf dem Bildschirm in den Straßen Bremerhavens bewegte.

Volker Ortgies beantwortete geduldig unsere Fragen, zum Beispiel bezüglich der Videoüberwachung in der Grimsbystraße. Diese läuft über Zeitautomatik, die Polizei greift nur im Rahmen der Gefahrenabwehr ein.



Wenn dort also mal wieder aus heiterem Himmel ein Stau entsteht, dann ist die Polizei nicht schuld daran.

Wir danken der Kriminalpolizei Bremerhaven für diesen lehrreichen und gelungenen Vormittag und kommen gern wieder, wenn das Kriminalmuseum wieder eröffnet wird!

Karin Köster

Wer beteiligt sich an Buch über Bremerhavener Polizei-Geschichten?

Die Autorin Karin Köster (Bremerhaven-Krimis „Kein Mord wie jeder andere“ und „Wer zweimal stirbt, dem glaubt man nicht“ u. a.) sammelt Geschichten von Bremerhavener Polizeibeamten, um daraus ein Buch zu erstellen.

Sie bittet aktive Beamte und Ruheständler, ihr von einem bewegenden Erlebnis oder einer kuriosen Begebenheit im Dienst zu erzählen.

Namen und Orte müssen nicht genannt werden. Die Autorin wird nach Ihrer Erzählung eine Geschichte für das Buch verfassen.

Sind Sie dabei?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an karin.koester@t-online, oder rufen Sie 04746-725134 an.

Im Voraus schon mal herzlichen Dank!

Skat- und Kniffelturnier

Das dreizehnte Skat- und Kniffel-Turnier der Bremerhavener wurde wieder traditionsgemäß kurz vor Ostern in der Unterkunft der IPA-Verbindungsstelle ausgetragen.

Es kamen viele Kniffel-Spieler /-innen und Skatspieler. Bei guter Stimmung knobelten sie mit viel Geschick bzw. droschen die Karten. Unter Überwachung des Turnierleiters Skodzik wurde um eine gute Platzierung gekämpft.

Nach mehreren Runden standen die ersten Sieger fest. Beim Kniffel gab es folgende Platzierungen: Bärbel Pretsch vor Edeltraud Pohl und Irmgard Fischer. Als Preise erhielten aller Siegerinnen und auch die anderen Mitspieler/innen entsprechend große Eierpakete.

Bei den Skatspielern wurde an den Tischen taktisch und aufgepeitscht gereizt. Am Ende standen folgende Sieger fest: Klaus Rinke vor „Rosi Mittermaier“ und Frank Pretsch.

Jeder Teilnehmer ging nach einem Essen mit vollen Eierpaketen nach Hause.

Allen Teilnehmern an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu den Siegen!



Hallenfußballturnier der IPA Husum mit Bremerhavener Mannschaft

Am 21.04.2012 fand der traditionsreiche Nordfriesland Cup bereits zum 12. Male statt. Natürlich ließen es sich die Sportler der Verbindungsstelle Bremerhaven nicht nehmen, an dem Megaevent teilzunehmen.

Am Freitag machten sich insgesamt 19 Männer, Frauen und Kinder auf den Weg nach Winnert in Schleswig-Holstein, um auf dem Ferienhof der Familie Kaack das Basislager zu beziehen.

Wie in jedem Jahr wurden wir durch unsere Herbergseltern Hans und Susanne herzlich begrüßt. Nachdem wir unsere Ferienwohnungen bezogen hatten, trafen wir uns bei trockenem Wetter auf dem beliebten Platz vor dem Hauptgebäude.

Bei einer Tasse Kaffee wurden Neuigkeiten ausgetauscht. Hans konnte mit Freude verkünden, dass er einen ehemaligen Schuppen zu einem wetterunabhängigen Aufenthaltsraum ausgebaut hatte. Wir staunten nicht schlecht, was er aus dem früheren Schuppen gezaubert hatte. Alle waren sich einig, dass der kommende Abend hier verbracht werden sollte.

Alle Mitreisenden hatten Essen und Getränke in stundenlanger Heimarbeit vorbereitet und so zu einem Prachtbuffet beigetragen. Dafür möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bedanken.

Der harmonische Abend, wurde durch das reichliche Freizeitangebot, hier nenne ich nur Billard, Tischkicker und Airhockey, abgerundet.

Am nächsten Vormittag stand das Fußballturnier an.

Leider konnten wir auf Grund von Verletzungen nur sechs Spieler in den Wettkampf schicken.

Im ersten Spiel gegen unsere Husumer Freunde gab es gleich eine Niederlage, die aber schnell verdaut wurde und wir gewannen das zweite Spiel.

Leider verletzte sich nun auch noch unser Mittelfeldmotor Jörg Schmiedt. Dieser Ausfall war eigentlich nicht zu kompensieren. Der Gastgeber half nun mit zwei seiner ältesten Spielern aus. Hierfür möchte ich unser aller Dank aussprechen.

Mit „neuem“ Spielermaterial ausgestattet, erzielten wir die nötigen Ergebnisse, um in das Halbfinale einzuziehen.

Nach großem Kampf zogen wir gegen das starke Team der Stadt Husum in das Finale ein. Natürlich ging es wieder gegen unsere Gastgeber.

Diese hatten den Cup bereits mehrfach in Folge gewonnen und waren nicht bereit den Titel kampflos abzugeben.

In einem einseitigen Finale gingen wir mit 0:4 recht klanglos unter. Hier machte sich die lange Anreise bemerkbar, die den Spielern noch in den Knochen steckte.

Einen großen Erfolg konnten wir aber verzeichnen. Unser IPA-Freund Mike Stünkel wurde mit gefühlten 15 Treffern Torschützenkönig.

Er nahm mit seiner Familie zum ersten Mal an der Veranstaltung teil und versprach, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen.

Am Abend wurden wir dann schon auf unserem Ferienhof erwartet.

Hans und Susanne hatten alles für einen tollen Grillabend vorbereitet und die Finalniederlage war schnell vergessen.

An dem Grillfest nahmen auch unsere Freunde der Polizei Husum teil. Uli Kropp, einer der Ausrichter, teilte uns mit, dass wieder eine hohe Summe für den guten Zweck zusammen gekommen war.

Der erzielte Betrag, bestehend aus Startgeldern und dem Verkauf von Kaffee, Kuchen, Brötchen und Bockwurst, wird durch die Firma Repower noch verdoppelt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen auf weniger verletzte Spieler.

Stefan Skodzik



Mitgliederversammlung der IPA-Vbst. Bremerhaven

Am 16.02.2012 fand die jährliche Mitgliederversammlung im IPA-Heim Wurster Straße 51 statt. Der Verbindungsstellenleiter Stefan Skodzik konnte insgesamt 29 Mitglieder begrüßen.

Unter den Teilnehmern befanden sich mit Günter Schwier und Klaus Jendsen zwei IPA-Freunde der Landesgruppe Bremen, die unserer Einladung sehr gerne gefolgt waren.

Nach dem Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen IPA-Freunde, wurde mit der Tagesordnung fortgefahren.

Es folgten die TOP 2 und 3, Abstimmung über die Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung. Da keine Einwände erhoben wurden und die Mitglieder das Protokoll genehmigten, war es an der Zeit, einen Versammlungsleiter zu finden. Hier setzte sich die Erfahrung durch, denn der vorgeschlagene IPA-Freund

Erich Bullwinkel wurde einstimmig gewählt. Es folgten die Tätigkeitsberichte des Vorstandes.

Der Verbindungsstellenleiter fasste die Aktivitäten des Jahres 2011 zusammen. Hier musste natürlich die jährlich stattfindende Grünkohltour genannt werden, sowie die beliebten Motorradtouren, die der Sekretär Carsten Lappöhn organisierte, unser zu Ostern ausgerichtetes Skat- und Kniffel Turnier, so wie das sehr gut besuchte IPA-Picknick. Dieses fand zum wiederholten Male auf dem Gelände des TV Gut Heil Spaden statt. Hier ist unser Freund OTTI zu nennen, der für hervorragendes Essen und tolle Getränke sorgte. Es blieben keine Wünsche offen.

Für die musikalische Untermalung des Tages hatte unser IPA-Freund Erik Wette gesorgt.

Die beiden Weihnachtsfeiern ließen das Jahr der Verbindungsstelle ausklingen.

Unser Reisesekretär Wolfgang Scheller hatte sich wieder viele schöne Reiseziele vorgeschlagen. Neben der 6-Tagesfahrt nach Franken, ging es zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck mit 2 Übernachtungen. Eine Tagesfahrt und zwei Besuche von Bremerhavener Firmen rundeten das Erlebnis ab.

Den Kassenbericht stellte unser Schatzmeister Frank Pretsch vor. Es gab keinerlei Beanstandungen und seine Kassenführung wurde durch die Prüfer Wolfgang Rooch und Klaus Rinke gelobt.



Unter dem TOP 10 stand die Neuwahl des Verbindungsstellenvorstandes und der Delegierten an. Der geschäftsführende Vorstand wurde erneut vorgeschlagen und im Block gewählt. Stefan Skodzik (Vbst.-Leiter), Carsten Lappöhn (Sekretär), Wolfgang Scheller (Sekretär), Frank Pretsch (Schatzmeister).

Auch bei den bisherigen Beisitzern Erik Wette, Jürgen Jost und Rolf Lückhoff änderte sich nichts. Auch sie wurden im Block gewählt.

Stefan Skodzik schlug als weitere Beisitzer die IPA-Freunde Christopher Brüggemann und David Pech vor. Sie sollen sich um die Werbung neuer, junger Mitglieder kümmern. Zudem erhalten sie den Auftrag alle Sporttermine zu koordinieren und die Termine zu organisieren. Sie wurden in das Amt des Beisitzers übernommen.



Nun stand die Ehrung der Jubilare an. Günter Schwier, Klaus Jendsen und Stefan Skodzik konnten die nachfolgenden IPA-Freunde, unter Aushändigung der Urkunden und Ehrennadeln, für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren:

Uwe Naumann für 50 Jahre IPATreue, Wolfgang Scheller unterstützt die IPA seit über 40 Jahren, Rainer von Glahn kann auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.

Das Schlusswort des Verbindungsstellenleiters beendete eine runde Veranstaltung.

Stefan Skodzik



Fahrräder über Fahrräder vor der Universität

Tagesausflug nach Groningen

Mit 48 Teilnehmern/innen startete die IPA-Verbindungsstelle Bremerhaven einen Tagesausflug in die Niederlande in die Hauptstadt der Provinz Groningen, nach Groningen.

Doch zuvor gab es ein zweites Frühstück in einem Café in Bad Zwi-schenahn. Nach der Stärkung ging es dann direkt nach Groningen.

die unzähligen Radfahrer, der Bahnhof mit seinen Fahrradparkmöglichkeiten, die schöne Innenstadt und kleinen Geschäfte imponierten.



Bummel in die Innenstadt



Tulpen aus Groningen

Hier hatten die IPA-Freunde einige Stunden Zeit, die Stadt zu erkunden. Beeindruckend waren die verschiedenen Märkte (Blumen, Fisch, Gemüse, Obst, Stoff usw.) auf dem „Grote Markt“.

Aber auch die vielen Studenten im Fachhochschul- und Universitätsbereich,

Am späten Nachmittag führte uns unser Weg zurück nach Bremerhaven. Im Ammerland wurde zuvor noch ein Abendessen als Buffet aufgetischt.

Für Anregung und Vorschläge für Informationsfahrten-Tagesfahrten ist der Vorstand immer dankbar.

Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Straße
Stadthaus 6
27576 Bremerhaven

IPA-Wohnung:
Wurster Straße 49
27580 Bremerhaven

Internet: www.ipa-bremerhaven.de

Stefan Skodzik

Leiter der Verbindungsstelle
Telefon dienstlich: (0471) 953-3321
Telefon privat : (0471)415856
E-Mail: skodmann@t-online.de

Erik Wette

Beisitzer der Verbindungsstelle
Telefon dienstlich: (0471) 953-3321
Telefon privat: (04748) 3781
E-Mail: mewette@gmx.de

Carsten Lappöhn

Sekretär der Verbindungsstelle
Telefon privat: (0471)95845976
E-Mail: calapp@web.de

Rolf Lückhoff

Beisitzer der Verbindungsstelle
Telefon privat : (0471) 83153
E-Mail:
rolf.lueckhoff@nord-com.net

Wolfgang Scheller

Sekretär der Verbindungsstelle
Telefon privat: (0471) 29263
E-Mail:
wolfgang.scheller@nord-com.net

Christopher Brüggemann

Beisitzer der Verbindungsstelle
d: 0471/953-3321
p: 0173/6451102
E-Mail: chris_brueggemann@web.de

Frank Pretsch

Kassenwart der Verbindungsstelle
Telefon dienstlich: (0471) 953-3321
Telefon privat : (0471) 47135
E-Mail: frankpretsch@gmx.de

David Pech

Beisitzer der Verbindungsstelle
d: 0471/953-3321
p:0471/9587391
E-Mail: david.pech@gmx.de

Jürgen Jost

Beisitzer der Verbindungsstelle
Telefon dienstlich: 0171-3606397
Telefon privat: (0471) 953 3321
E-Mail: j.jost.2009@t-online.de

Erich Bullwinkel

Ansprechpartner für die
IPA-Wohnung
Telefon privat: (0471) 61817

Vorstand der IPA-Landesgruppe Bremen

Rainer Zottmann

Leiter der Landesgruppe

Erreichbarkeiten:

Telefon dienstlich : (0421) 362 - 3702

Telefax dienstlich : (0421) 362 - 3702

E-Mail dienstlich:

rainer.zottmann@polizei.bremen.de

Telefon privat : (04203) 5028

E-Mail privat:

leiter-lg@ipa-bremen.de

Heinz-Jürgen Pusch

Schatzmeister der Landesgruppe

Erreichbarkeiten:

Telefon dienstlich : (0421) 362 - 3704

Telefax dienstlich : (0421) 496 - 12111

E-Mail dienstlich:

heinz-juergen.pusch@polizei.bremen.de

Telefon privat : (0421) 429464

E-Mail privat:

schatzmeister-lg@ipa-bremen.de

Klaus Jendsen

Sekretär der Landesgruppe

Erreichbarkeiten:

Telefon dienstlich : (0421) 362 - 12213

Telefax dienstlich : (0421) 362 - 12219

E-Mail dienstlich:

klaus.jendsen@polizei.bremen.de

Telefon privat : (04221) 394322

E-Mail privat:

sekretaer-lg@ipa-bremen.de

Norbert Obst

Webmaster der Landesgruppe

Erreichbarkeiten:

Telefon dienstlich: (0421) 362 - 12187

E-Mail dienstlich:

norbert.obst@polizei.bremen.de

Telefon privat: (0421) 546450

E-Mail privat:

webmaster@ipa-bremen.de

Günter Schwier

Sekretär der Landesgruppe

Erreichbarkeiten:

Telefon dienstlich : (0421) 362 - 12210

Telefax dienstlich : (0421) 496 - 12210

E-Mail dienstlich:

guenter.schwier@polizei.bremen.de

Telefon privat : (04203) 2565

E-Mail privat:

landesgruppe@ipa-bremen.de

Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremen-Nord

Gerrit Becker

Leiter

Telefon dienstl. : (0421) 362-3713

Fax dienstlich: (0421) 496-12111

e-mail dienstlich:

gerrit.becker@polizei.bremen.de

Telefon privat: (04209) 693054

E-mail privat:

gerrit.becker@ewetel.net

Ulrich Marschalek

Schatzmeister

Telefon dienstlich: (0421) 362- 12215

Fax dienstlich: (0421) 496-12111

e-mail dienstlich:

ulrich.marschalek@polizei.bremen.de

Telefon privat: (0421) 6099328

E-mail privat:

hmarschalek@nord-com.net

Gerd Horbat

Sekretär

Telefon dienstlich: (0421) 362- 12265

e-mail dienstlich:

gerd.horbat@polizei.bremen.de

Handy: 0160/7750614

Andreas Böhme

Sekretär

Telefon dienstlich: (0421) 362-79318

Fax dienstlich: (0421) 362-79329

e-mail dienstlich:

andreas.boehme@polizei.bremen.de

Telefon privat: (04406) 6951

Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Bremen

Uwe Wenzel

Leiter der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon dienstlich: (0421) 362 - 16511
E-Mail dienstlich:
uwe.wenzel@polizei.bremen.de
Telefon privat : (04231) 71137
E-Mail: uwe.wenzel2@ewetel.net

Rüdiger Beier

Sekretär der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon dienstlich: (0421) 362 - 12147
E-Mail dienstlich:
ruediger.beier@polizei.bremen.de
Telefon privat : (04207) 6684963
Handy: 0151 - 50379331
E-Mail: ruebe-anke@t-online.de

Holger Bödeker

Sekretär der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon dienstlich: (0421) 362 - 19286
Telefax dienstlich: (0421) 496 - 12111
E-Mail dienstlich:
holger.boedeker@polizei.bremen.de
Telefon privat: (0421) 423243
E-Mail privat:
holger.boedeker@web.de

Christian Stange

Kassenwart der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon dienstlich: (0421) 362 - 14915
E-Mail dienstlich:
christian.stange@polizei.bremen.de
Telefon privat: (04242) 933748

Fausta Münster

Beisitzerin der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon privat: (0421) 16651650
E-Mail: fausta-muenster@tele2.de

Jochen Kopelke

Beisitzer der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon dienstlich: (0421) 362-17001
E-Mail dienstlich:
jochen.kopelke@polizei.bremen.de
Telefon privat: (0421) 4313458
Handy: 0151 - 40704611
E-Mail privat: jochenkopelke@gmx.de

Wolfgang Fingerhut

Beisitzer der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon privat: (0421) 343536
(04203) 6397
E-mail: w.fingerhut@web.de

Georg Lucas

Beisitzer der Verbindungsstelle
Erreichbarkeiten:
Telefon privat : (0421)560928
E-Mail:
Georg.Lucas.IPA-Bremen@gmx.de